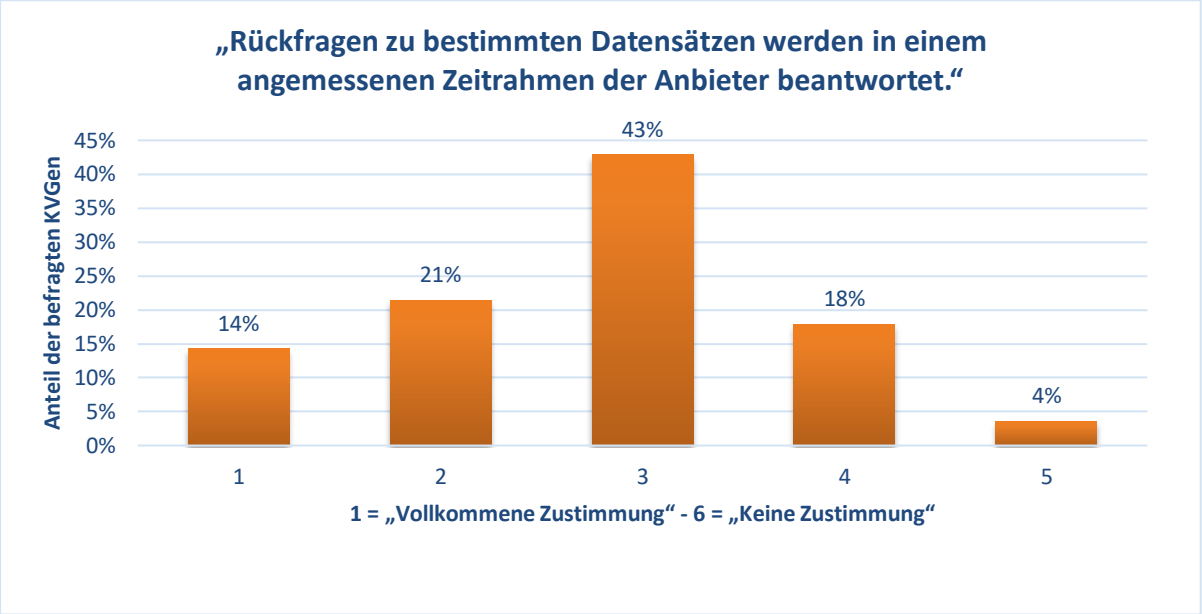

Abbildung 8: Skalenbewertung zur These: „Rückfragen zu bestimmten Datensätzen werden in einem angemessenen Zeitrahmen der Anbieter beantwortet.“

Ein weiterer Punkt, den ein Großteil der befragten KVGen als Herausforderung betrachtet, sind die Kosten für den Bezug von ESG-Daten. So bewerteten nur 18% der KVGen die These, dass die Kosten für den Bezug von ESG-Daten angemessen seien, mit einer 1 oder 2 auf der Skala, während eine Mehrheit der KVGen (81%) mit einer Skalenbewertung von 3, 4, 5 oder 6 die Kosten als nicht angemessen erachtet (siehe Abbildung 9). Dabei wird unter anderem die Konzentration auf eine geringe Anzahl an Datenprovidern und somit deren starke Marktstellung als Ursache für die unverhältnismäßig hohen Preise für Daten gesehen. Als eine weitere Ursache für die aus Sicht der KVGen hohen Kosten werden zudem die Minimumgebühren, die vor allem für Endnutzer überproportional belastend sein können, angeführt. Zudem wird erläutert, dass die Kostenbelastung von ESG-Daten die Attraktivität von Investmentfonds verringere und insbesondere kleine Fonds und Marktteilnehmer durch die hohen Kosten überdurchschnittlich benachteiligt würden.